

Michael Görge (SV Eidelstedt) ist HFV-Ehrenamtler des Monats Juni 2021

Die Ehrung für Michael Görge fand am Mittwoch, 16.06.2021, auf dem Sportplatz Furtweg vor dem Training der Frauen des SVE statt. Der HFV-Ehrenamtsbeauftragten Andreas Hammer gratulierte Michael Görge. Der Koordinator der Fußballabteilung Sven Latza (auf dem Foto ganz links), der auch die Bewerbung an den HFV gesendet hatte, konnte die Auszeichnung für den zu Ehrenden bis zur letzten Sekunde geheim halten. Die Überraschung war also sehr gelungen, als Andreas Hammer im Kreise seiner



Michael Görge (re.) und Andreas Hammer

Michael Görge nicht nur zu 25 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im SV Eidelstedt mit herausragendem Engagement in den letzten 15 Jahren (!) gratulieren durfte, sondern ihn auch zum Ehrenamtler des Monats Juni 2021 im Hamburger Fußball-Verband ernennen durfte. Ein ganz besonderer Moment für Michael und für „seine Mädels“!

Dank des Sponsorings der SIGNAL IDUNA Generalagentur Jakovos Libanios konnte sich der Ehrenamtler des Monats über 15 Sporttaschen von Macron für ein Team seiner Wahl freuen. Für ihn selbst gab es einen Macron-Rucksack, eine DFB-Ehrenamtsuhr, eine Urkunde und ein Fußball-Buch.

Dieser Ehrungsvorschlag wurde vom SV Eidelstedt eingereicht: Die Jugendfußballabteilung des SV Eidelstedt Hamburg würde gern Herrn Michael Görge, Jahrgang 1962 zum Ehrenamtler des Monats vorschlagen. Michael ist seit 1996 im Verein tätig, wo er in der Segelabteilung startete. 2006 ließ er sich dort zum Abteilungsleiter wählen und führte die Abteilung viele Jahre. Parallel dazu begann er als Fußballtrainer, der sich bis zur C-Lizenz qualifizierte. Neben der A-Jugend wurde von ihm der Mädchenfußball im Verein forciert und kann heute auf eine erfolgreiche Frauenauswahl verweisen. Bis heute trainiert er die 1. und 2. Frauenmannschaft erfolgreich. Vor 5 Jahren ist er nun vom Segeln

ganz zum Fußball gewechselt und nimmt seine Aufgabe als Fußball-Jugendleiter trotz vieler ernsthafter Themen immer mit viel Spaß wahr. Gibt es irgendein Problem auf oder neben dem Platz ist er stets zu erreichen. Es gibt mit ihm immer eine Lösung. Nicht nur neben der Linie, sondern auch als Schiedsrichter steht er den Mannschaften bei Spielen und auch Turnieren, wie z.B. dem jährlichen Inklusionsturnier mit Leidenschaft zur Verfügung.

Wir sind sehr stolz und glücklich, eine Persönlichkeit wie Michael Görge in unserer Abteilung zu haben und bewundern seine Ruhe und Gelassenheit bei der Ausübung seines Ehrenamtes.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



HSV-Panthers scheitern im Finale an Weilimdorf

Panthers Vizemeister bei der Deutschen Futsal-Meisterschaft

In Duisburg fanden bis Sonntag, 20.06.2021, die Deutschen Futsal-Meisterschaften statt. Die Billstedter Wakka Eagles als Nord-Zweiter hatten es im Achtelfinale am 17.06.2021 mit Fortuna Düsseldorf Futsal zu tun und mussten mit 2:5 die Segel streichen.

Am Freitag, 18.6., um 15 Uhr galt es für die HSV-Panthers gegen den Titelverteidiger Hohenstein-Ernstthal im Viertelfinale um den Einzug ins Halbfinale. In einem tollen und sehr spannenden Spiel setzten sich die Panthers mit 4:2 n.V. und spielten am 19.6. im Halbfinale. Ian-Prescott Claus schaffte mit einem 10m und einem 6m die entscheidenden Treffer in der Verlängerung. Mo Labiadh war zweifacher Torschütze in der regulären Spielzeit.

Im Halbfinale gegen Sennestadt folgte nach einer schnellen 1:0-Führung durch Zankl ein 1:3-Halbzeitrückstand. Nach der Pause diktierten die Panthers das Spiel und schafften nach Treffern von Sid Ziskin (21.) und Elias Saad (23.) verdient ein 3:3 zum Ende. In der Extra-Time verschoss Sennestadt zwei 10m. Für die Panthers gab es kurz vor dem Ende auch einen 10m, der von Ian-Prescott Claus eiskalt verwandelt wurde, Endstand 4:3 n. Verlängerung. Finale am Sonntag: TSV Weilimdorf – HSV-Panthers 3:1 (0:1)

des Finals aus dem Jahr 2019. Damals behielt der TSV Weilimdorf beim 5:4 die Oberhand.

Die 1. Halbzeit verlief furios mit starker Defensivleistung der Panthers und dem klasse Konter in der 17. Minute, der die 1:0-Halbzeitführung brachte: Schönes Solo von Saad über links und Saglam netzt ein nach Querpass.

Kurz nach Beginn der 2. Halbzeit konnte Weilimdorf nach einem Standard ausgleichen und 7 Minuten vor dem Ende auf 2:1 erhöhen. Beste Chancen von Meyer und Saad (Pfostenschuss) blieben leider ungenutzt. 6 Minuten vor dem Ende fiel die Vorentscheidung zum 3:1 für nahe Stuttgart beheimateten Weilimdorfer.

Auch das Spiel mit Flying Goalkeeper in der Schlussphase konnte für die Panthers nicht mehr die Wende bringen. Beste Ausbeute in der Schlussphase war ein Lat-

entreffer von Saad. In der 38. Min. konnte Ceylani noch einen 10m nach dem 6. Teamfoul halten.

Für die HSV-Panthers spielten: Yalcin Ceylani (TW), Michael Meyer (Spielertrainer), Onur Saglam, Sid Ziskin, Nico Zankl, Stefan Winkel, Mohamed Labiadh, Bünyamin Bulanik, Bilael-Pascal El-Nemir, Elias Saad, Finn Hanke und Ian-Prescott Claus. Coach Juri Jeremejev.

Hamburger Futsal-Schiris im Einsatz: Amarkhel und Höhns bei der DM in Duisburg

Die Hamburger DFB-Futsal-Schiedsrichter Omar Amarkhel (MSV Hamburg) und Adrian Höhns (TuS Dassendorf) waren vom 17. – 20.6.2021 dabei und bekamen für ihre Einsätze gute Kritiken. Beide werden auch in der neuen Futsal-Bundesliga als Schiedsrichter zum Einsatz kommen.



Foto: Getty

Es war die Neuauflage **Jubel nach dem 1:0 durch Saglam (hinten) im Finale nach Vorarbeit Saad (Nr. 23)**

Die ersten Termine Ligaspielbetrieb des HFV stehen fest

Der Spielausschuss des HFV hat folgende Termine für die Herren-Mannschaften der Oberliga bis KKB festgelegt: Die 1. Runde der Saison 2021/22 im LOTTO-Pokal, im Holsten-Pokal und der Heino-Gerstenberg-Spiele soll am Wochenende 30.07. – 01.08.2021 gespielt werden. Die 1. Runde im LOTTO-Pokal der Herren wird am 30. Juni 2021, 18:30 Uhr, in der Sporthalle des Hamburger Fußball-Verbandes ausgelost. Medienpartner ist die BILD-Zeitung. Da angesichts der Hygienevorschriften wegen Corona nur begrenzt Zuschauer dabei sein können, bitten wir von einem Besuch abzusehen. Interessierte Medienvertreter*innen müssen sich im Vorfeld formlos per Mail bei carsten.byernetzki@hfv.de akkreditieren. Neben den im Hygienekonzept vorgeschriebenen Vorschriften sollte die Luca-App zur Eintrittsregistrierung vorhanden sein.

Eine Woche später am Wochenende 06. – 08.8.2021 soll die zweite Pokalrunde gespielt werden (Auslosung am 02.08.2021). Der Start der Punktspiele der Saison 2021/22 erfolgt am Wochenende 13. – 15.08.2021. Da auf Grund der Corona-Situation immer noch mit Ausfällen und größeren Pausen zwischen den Spielen an einem Tag auf einem Sportplatz geplant werden muss und auf jeden Fall sichergestellt werden soll, dass in allen Staffeln eine Hin- und Rückrunde gespielt wird, werden die Staffeln unterhalb der Oberliga nach einem 12er-Schlüssel spielen, d.h., es wird drei Landesliga- und sechs Bezirksliga-Staffeln etc. nach regionalen Gesichtspunkten geben. In der Oberliga Hamburg soll es eine 9er- und einer 10er-Staffel geben, die eine Hinrunde und eine Rückrunde spielen. Die Auf- und Abstiegsmodalitäten



werden rechtzeitig vor dem Pflichtspielbeginn veröffentlicht.

Entscheidungsspiele zur Teilnahme am DFB-Pokal 2021/22

Die Termine für die Entscheidungsspiele zur Teilnahme am DFB-Pokal 2021/22 stehen fest.

Am **Sonnabend, 26.06.2021, 15:30 Uhr, spielen die Herren.**

Die Partie lautet: **FC Eintracht Norderstedt – FC Teutonia 05**

Schiedsrichter: Konrad Oldhafer (Sport Club Poppenbüttel); Schiedsrichter-Assistenten: Fabian Porsch (Barsbütteler SV), Jarno Wienefeld (VfL Lohbrügge); 4. Offizieller: Murat Yilmaz (FC Türkei). Es wird einen Live-Stream vom Spiel auf ELBKICK.TV geben.

Am **Sonntag, 27.06.2021, 14:00 Uhr, spielen die Frauen.**

Die Partie lautet: **HSV – TSC Wellingsbüttel**

Schiedsrichterin: Johanna Giard (ASV Bergedorf 85); Schiedsrichter-Assistentinnen: Jana Teipelke (SVCN) und Joanna Au (Billstedt-Horn); 4. Offizielle: Ina Butzlaff (Wedeler TSV)

Beide Spiele werden im Einvernehmen mit allen beteiligten Vereinen

im **Edmund-Plambeck-Stadion in Norderstedt, Ochsenzoller Str. 58**, ausgetragen.

Es werden Zuschauer zugelassen. Die Tickets werden ausschließlich über die beteiligten Vereine verkauft und sind (Stand Montag 21.6.) auf 1.000 Stück insgesamt pro Spiel begrenzt. Akkreditierung für Journalisten laufen über FC Eintracht Norderstedt: info@en03.de.

HFV-Geschäftsstelle: Änderungen der Öffnungs- und Telefonzeiten

Auf Grund der aktuellen Situation ist die **Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes** an folgenden Tagen geöffnet und telefonisch erreichbar: Mo., Die. u. Fr. 10:00 – 12:00 Uhr und Mi. 14:00 – 16:00 Uhr. Eine **digitale Erreichbarkeit (E-Mail)** ist sichergestellt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des HFV (www.hfv.de) und der HFV-App. Vielen Dank für Ihr Verständnis

Herausragende Arbeit der DFB-Stützpunkttrainer*innen

Schwierige Umstände während der Corona-Pandemie

Die Sommerferien stehen vor der Tür und es wird hoffnungsvoll auf die neue Saison 2021/2022 geblickt. Die vergangene Zeit war für jede/n Fußballtrainer*in nicht einfach. Genau wie auf der Vereinsebene sahen sich auch die DFB-Stützpunkttrainer*innen mit verschiedenen Problemen und Schwierigkeiten konfrontiert.

Zu Beginn des ersten Lockdowns im März 2020 waren sich alle DFB-Stützpunkttrainer*innen einig, dass der Kontakt zu den aktiven Talenten unbedingt aufrecht erhalten bleiben muss. In der Zwangspause wurde die Kommunikation in Richtung Spieler und Eltern daher keineswegs weniger, sondern in vielen Fällen sogar intensiver. Inhaltlich wurde über das eigene Selbstbild gesprochen, es wurde das Thema „Optimale Zielsetzung“ diskutiert und letztlich wurden Wochen- und Monatspläne entwickelt, welche in Verbindung mit selbstbestimmter Motivation wirken sollten. Auf digitalem Weg wurde der Kontakt auch über eine Beat Your Coach Videochallenge aufrechterhalten und es konnten konkrete Telefonsprechzeiten eingerichtet, welche von vielen Talenten oft und wiederkehrend genutzt wurden.

Anfang Juni wurde das regelmäßige DFB-Stützpunkttraining wieder aufgenommen. Die DFB-Stützpunkttrainer*innen waren besonders gefordert, setzen dezentral unterschiedliche und umfangreiche Hygienekonzepte um, passten Trainingskonzepte und Gruppengrößen in Abstimmung mit den örtlichen Behörden an und entwickelten das überwiegend kontaktlose Kleingruppentraining als neuen Trainingsansatz. Im Sinne der

Talente wurde extremer Aufwand betrieben, um Kindern Aktivität und vor allem soziales Miteinander zu ermöglichen.

Während der zweiten Zwangspause ab November 2020 konzipierten die DFB-Stützpunkttrainer*innen einen umfangreichen Trainingsplan mit über 40 Videos, welcher vorrangig für die U14/U15 Talente erdacht wurde. Genau wie zahlreiche andere Inhalte, wurde und wird dieser Trainingsplan auch in Richtung der Hamburger Vereinslandschaft ausgespielt, sodass er für alle jungen Fußballer und Fußballerinnen genutzt werden kann. Zusätzlich wurde deutschlandweit das DFB November Online Live Training mit teilweise über 8.000 Teilnehmer*innen pro Einheit angeboten. Auch die Hamburger Spieler*innen leisteten unter der Überschrift ‚Talente trainieren Talente‘ einen besonderen Beitrag und konzipierten eine komplette Live-Einheit, welche aus den Räumlichkeiten des Hamburger Fußball-Verband e.V. in zahlreiche Wohnzimmer und Vorgärten ausgestrahlt wurde.

Der Restart 2.0 ab März 2021 war erneut mit einem immensen Kraftakt verbunden. Die Hygienevorschriften wurden differenzierter und veränderten sich in kurzen



Abständen. Auch in dieser Phase leisteten die DFB-Stützpunkttrainer*innen an allen 6 Standorten großartige Arbeit und ermöglichten das Sporttreiben der Talente ohne dabei das Thema Gesundheit als oberste Priorität zu vernachlässigen. Die vielen positiven Rückmeldungen der Spieler und Eltern sowie die sehr hohe Trainingsbeteiligung bestätigten diesen Weg. Während der gesamten Pandemie bildeten sich die DFB-Stützpunkttrainer*innen in gewohnter Weise fort, versuchten Vereine und Vereinsvertreter*innen im Rahmen



der Möglichkeiten zu unterstützen und setzen soweit möglich auch Sichtungen um. So ist es gelungen den U12 Jahrgang (2009) wie geplant an allen Standorten in das regelmäßige DFB-Stützpunkttraining zu überführen.

Den aktiven DFB-Stützpunkttrainer*innen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Wie so viele Menschen waren auch sie durch Home Office, notwendige Kinderbetreuung, zusätzlichen Aufgaben auf beruflicher Ebene, Kurzarbeit oder Honorarwegfall mit teilweise erheblichen und einschneidenden

Herausforderungen konfrontiert. Das Wirken eines Fußballtrainers im Nachwuchsbereich ist mit viel Idealismus verbunden. Wir freuen uns sehr, dass alle DFB-Stützpunkttrainer*innen auch während der schwierigen und herausfordernden Zeit ihre lobenswerte Einstellung unterstrichen haben und im Sinne der Talente und im Rahmen der gesetzlichen Verfügungslagen aktiv waren und damit positive Werte an der Basis des Fußballs und der Gesellschaft vertreten haben.

„In einer Krise stecken nicht nur Chancen, sondern es zeigt und bil-

det sich Charakter! Ich denke, dass die DFB-Stützpunkttrainer*innen mit ihrer vorbildlichen Einstellung und ihrer engagierten Arbeitsweise versucht haben, möglichst viele Chancen im Sinne des Fußballs und im Sinne der Talente zu nutzen. Im Namen der Hamburger Talente möchten wir uns bei Ihnen bedanken und hoffen, dass nach den Sommerferien der Ball wieder in gewohnter Art und Weise flüssig bewegt werden kann!“

Fabian Seeger
DFB-Stützpunktkoordinator

WM-Qualifikation: Heimspiele in Stuttgart, Hamburg und Wolfsburg

Deutschland – Rumänien am 8.10.21 im Volksparkstadion

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat in seiner Sitzung am Mittwoch, 16.06.21, in München die Spielorte für die ersten drei Heimbegegnungen der Nationalmannschaft in der Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2022 in Katar festgelegt. Im ersten Heimspiel nach der Europameisterschaft trifft das DFB-Team am 5. September in der Arena Stuttgart auf Armenien. Am 8. Oktober folgt die Begegnung mit Rumänien im Volksparkstadion in Hamburg. Das letzte Heimspiel des Jahres gegen Liechtenstein findet am 11. November in der Volkswagen Arena Wolfsburg statt. Ob und wie viele Zuschauer*innen zu den Spielen zugelassen werden können, wird in Abstimmung mit den zuständigen Behörden zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Der vorläufige Spielplan der Nationalmannschaft nach der EURO
2. September 2021, 20.45 Uhr: Liechtenstein gegen Deutschland



Stuttgart, Hamburg, Wolfsburg: DFB-Team kennt seine Spielorte in der WM-Qualifikation

(WM-Qualifikation)
5. September 2021, 20.45 Uhr: Deutschland gegen Armenien in Stuttgart (WM-Qualifikation)

8. September 2021, 20.45 Uhr: Island gegen Deutschland (WM-Qualifikation)

8. Oktober 2021, 20.45 Uhr: Deutschland gegen Rumänien in Hamburg (WM-Qualifikation)

11. Oktober 2021, 20.45 Uhr: Nordmazedonien gegen Deutschland (WM-Qualifikation)

11. November 2021, 20.45 Uhr: Deutschland gegen Liechtenstein in Wolfsburg (WM-Qualifikation)

14. November 2021, 18.00 Uhr: Armenien gegen Deutschland (WM-Qualifikation)

[se]

Serie: Die Bezirks-Schiedsrichterausschüsse im HFV

„Unterstützung und Gemeinschaft sind größer als man denken würde“

Der BSA Alster über eine tolle Truppe, Nachwuchs- und Corona-Sorgen

Was machen eigentlich die Schiedsrichter*innen im HFV, wie sind sie organisiert und wie ticken sie? Wir bringen Licht ins Dunkel und stellen wir hier nach und nach die acht Bezirks-Schiedsrichterausschüsse (BSA) des HFV vor. Heute an der Reihe: der BSA Alster.

Im Norden Hamburgs, einschließlich einiger Gebiete in Schleswig-Holstein, auf dem Gebiet der ehemaligen Ausschüssen Mitte und West erstrecken sich die 32 Vereine, die dem BSA Alster angehören:

Eimsbütteler Turnverband e.V., Eintracht Fuhlsbüttel, FC Alsterbrüder e.V. von 1948, FC Eintracht Norderstedt e. V., FC Hamburg e.V., FC Schnelsen von 2010 e. V., First Contact e. V., Glashütter SV von 1924 e.V., Hamburg Hurricanes e.V., Hamburger Fußball-Club Falke e.V., Hamburger Lehrer-Turnverein von 1881 e.V., Hamburger Sport-Verein e.V., HEBC von 1911 e.V., Hummelsbütteler SV von 1929 e.V., Ilinden 1903 Makedonija e. V., Inter Eidelstedt e. V., KI YA Sport- und Sozialförderung e.V., Lokstedter FC Eintracht von 1908 e.V., Niendorfer TSV von 1919 e.V., Norderstedter SV e.V., Oberalster VfW e.V., Rathauskicker Hamburg e. V., SC Alstertal-Langenhorn e. V., SC Egenbüttel e.V. von 1953, SC Sternschanze von 1911 e.V., SC Victoria Hamburg von 1895 e.V., Spvg. Polizei Hamburg von 1920 e.V., SV Friedrichsgabe e.V. von 1955, SV Groß Borstel von 1908 e.V., SV Grün-Weiß Eimsbüttel von 1901 e.V., SV Muslime e.V., SV West-Eimsbüttel von 1923 e.V., TSV Stellingen von 1888 e.V., TuRa Harksheide von 1945 e.V., TuS Ger-

mania Schnelsen von 1921 e.V., VfL Hammonia von 1922 e.V., Winterhude Eppendorfer Turnverein von 1880 e.V., 1. FC Eimsbüttel von 2011 e. V.

Wer steckt hinter dem BSA Alster?

Obmann ist Stephan Timm (Egenbüttel). Zusammen mit seinen Besitzern Benjamin Stello (Egenbüttel), Kevin Klüver (Eintracht Norderstedt) und Jouri Savitchev (Norderstedter SV) kümmert er

Pro Saison setzt Stephan Timm bei normalem Spielbetrieb etwa 9.000 Spiele an. Bei 18 VSA-Schiedsrichter*innen werden außerdem Assistenten angesetzt – und dann wird immer wieder umbesetzt, denn aufgrund von Absagen müssen die Ansetzungen bis zum Spieltag mehrfach geändert werden. Da ist viel Flexibilität vor allen Dingen an den Wochenenden gefragt – nicht nur bei Ansetzer Stephan Timm. Für die Beobachtungen und Schiedsrichterausweise ist Benja-



Foto: BSA Alster

Der Vorstand des BSA Alster: Kevin Klüver, Benjamin Stello, Stephan Timm und Jouri Savitchev (v.l.n.r.).

sich um die Vorstandsangelegenheiten. Dazu gehört außerdem Jörn Ole Augustin (SC Victoria) als kooptiertes Mitglied im Vorstand. Kontinuität ist das Stichwort in der Vorstandsarbeit des BSA: Stephan Timm ist seit 20 Jahren dabei, davon 12 Jahre als Obmann, und Benjamin Stello seit 12 Jahren. „In der Kombination mit jüngeren und engagierten Schiedsrichtern im Vorstand sorgt das für einen guten Austausch, immer neue Ideen und Sichtweisen und viel Reflexion für das eigene Handeln“, freut sich Stephan Timm.

min Stello verantwortlich. Kevin Klüver kümmert sich um das DFB-net, Statistiken, die Homepage und Veranstaltungen und Jouri Savitchev als Lehrwart um die Ausbildung neuer Schiedsrichter*innen. Er wird dabei von Jörn Ole Augustin unterstützt, der sich außerdem um die neuen Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen sowie die Patenschaften kümmert.

Zahlen & Entwicklungen

Gemessen an den Schiedsrichter*innen, Mannschaften und durchgeführten Spielen ist der BSA

Alster der größte BSA in Hamburg. Ihm gehören zudem die mitgliederstärksten Vereine in Hamburg an. Insgesamt gibt es im BSA Alster aktuell rund 500 aktive Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen, wovon etwa 30 Frauen sind. Mit aktuell 18 Personen stellt man aktuell die meisten VSA-Schiedsrichter*innen im HFV.

Ähnlich wie in den anderen Bezirken kann auch der BSA Alster die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Schiedsrichterwesen noch nicht richtig überblicken. „Wir erleben bei denen, mit denen wir in Kontakt sind, weiterhin eine große Verbundenheit zum Ehrenamt“, berichtet Benjamin Stello. Andererseits sei nach der langen Spielpause unklar, was in den Vereinen vor Ort passiert ist. Klarheit bringe daher erst die Rückkehr zum Spielbetrieb, den sich auch der BSA Alster sehnlichst wünscht.

Das Frauenproblem

Neben Corona ist der geringe Frauenanteil ein Thema, mit dem viele Bezirke zu kämpfen haben. Sowohl in der Ausbildung als auch unter den aktiven Schiedsrichter*innen gibt es beim BSA Alster sehr wenige Frauen. Dabei verliefen auch gezielte Förderangebote an die Schiedsrichterinnen im Sand, beklagt der BSA Alster. „Wir haben schon mehrfach versucht, Mädchen und Frauen gezielt und engmaschig beim Schiedsrichtern zu begleiten. Es ist aus unserer Sicht aber auffällig, dass gerade diese sich im Konflikt zwischen dem aktiven Spielen in einer Mannschaft und der Leitung von Spielen im Zweifel für erstere Variante entscheiden“, erkennt Benjamin Stello das Problem. Aus den Vereinen selbst würden zudem kaum weibliche Anwärterinnen zu den Lehrgängen gemeldet, sodass schon die Basis, auf der im Bezirk aufgebaut werden könne, sehr gering sei. Um Frauen und Mädchen zu überzeugen, bräuchte es mehr Sichtbarkeit in den Augen von Stephan Timm: „Wir würden uns Leitfiguren wünschen, die Werbung machen und Vorbilder sein



Foto HFV-Archiv

Ex-Bundesliga-Schiri Michael Malbranc (Hummelsbütteler SV, BSA Alster)

könnten“.

Dabei ist nicht nur der geringe Frauen-Anteil, sondern der gesamte Nachwuchs ein Problem: „Leider bilden wir nur gegen den Schwund aus“, bedauert Jouri Savitchev. Denn viele Neue hören relativ schnell wieder auf oder pfeifen gar nicht erst. „Aber wir haben auch viele junge, sehr motivierte und leistungsbereite Schiedsrichter, die lernwillig sind, sich beteiligen und engagieren. Dies honorieren wir dann auch schnell mit der entsprechenden Wertschätzung und gucken bei den Spielen zu und geben Feedback, halten den Kontakt und tauschen uns über die Spielleitungen mit den Schiedsrichterinnen aus“, freut sich Jörn Ole Augustin. Und dieses Engagement zahle sich aus, denn diese Jungs und Mädels kommen oft schon mit 16 oder 17 Jahren in der Bezirksliga an.

„Leistungstechnisch sind wir aber sehr zufrieden mit denen, die regelmäßig pfeifen. Wer erstmal dabei ist, bleibt auch oft dabei“, berichtet Kevin Klüver. Aber gerade bei den Jugendlichen sei der Schwund groß, denn die meisten spielen oder trainieren selbst noch – und da stehe die Schiedsrichterei oft hinten an. Auch Misserfolge und enttäuschte Erwartungen bei fehlendem Erfolg, etwa wenn man

nicht in höhere Klassen aufsteigt, könnten dazu beitragen, die Pfeife nicht mehr in die Hand zu nehmen. Auch Gewalterfahrungen – zum größten Teil eher verbal als körperlich – machten das Hobby unattraktiver. Dabei biete die Schiedsrichterei so viele positive Seiten, wie die besondere Gemeinschaft oder „die große Möglichkeit als junger Mensch seine Persönlichkeit zu entwickeln, zu lernen, unter Druck Entscheidungen zu treffen und diese glaubwürdig zu vertreten“, findet Jörn Ole Augustin.

Die Schiedsrichter*innen-Gesichter des BSA Alster

Dass es auch weit nach oben gehen kann auf der Karriereleiter, zeigen aktuelle und ehemalige Gesichter: Mit Clemens Neitzel-Petersen als Assistent ist der BSA Alster derzeit prominent in der Bundesliga vertreten. Luca Jürgensen pfeift in der Regionalliga und assistiert in der 3. Liga. Auch Christian Soltow, aktuell Vorsitzender des HFV-Verbands-Schiedsrichterausschusses, ist ein ehemaliges Gesicht des BSA. Als Assistent war er international bis zur Champions League dabei. Gleiches gilt für Michael Malbranc, der Bundesliga-Schiedsrichter war. Beide sind dem BSA-Leben bis heute verbunden. „Wir haben immer viele Schiedsrichter in höheren Spielklassen gehabt, die viele Jahre im VSA und NFV aktiv waren“, erinnert sich Stephan Timm. Hier kommen diverse Spiele zusammen wie die Leitung des Pokalfinals 2019 durch Stephan Timm (Hamburg TuS Dassendorf gegen Eintracht Norderstedt), das live in der ARD übertragen wurde. Und auch Andreas Bandt (2012) und Christian Soltow (2010) haben schon das Pokalfinale in Hamburg geleitet.

Es wird digital: Von Trainings bis Meetings

Wie die anderen Bezirke bietet auch der BSA Alster normalerweise zweimal im Jahr einen Anwärter-Lehrgang an. Dazu wird das Clubheim Sternschanze (oder alternativ Egenbüttel) genutzt – ei-

gentlich. Denn aufgrund der Corona-Lage mussten diese zuletzt immer wieder ausfallen. Also hat man mit einem Outdoor-Anwärterlehrgang auf dem Sportplatz in Egenbüttel unter freiem Himmel ohne jegliche Medien und Regelhefte ein Pilotprojekt gestartet, dass es ermöglicht, den Nachwuchs weiterhin auszubilden. „Mit 100 Prozent bestandenen Prüfungen war das ein sehr erfolgreiches und tolles Projekt“, erzählt Jouri Savitchev.

Mehrmals im Jahr finden außerdem Lehrabende zur Ausweisverlängerung im Clubheim des SV Groß Borstel statt. Für Leistungsschiedsrichter*innen gibt es außerdem differenzierte Lehrabend-Angebote und einmal im Jahr einen Lehrgang als Qualifikation für die folgende Saison. Mit körperlichem Leistungstest und Regeltest wird den Schiedsrichter*innen dort einiges abverlangt!

Gemeinsames Training gibt es im BSA Alster einmal die Woche – geleitet reihum von VSA-Schiedsrichter*innen. Das gebe individuellen Charakter und sei dadurch sehr abwechslungsreich: von Lauf- und Sprint- und Spieltrainings bis Kraft-, Stabilitäts- und Mobilitätstraining ist alles dabei.

Auch ohne Strafen sei das Training gut besucht, berichtet Kevin Klüver, denn Trainieren wird im BSA als Voraussetzung für Ansetzungen gesehen und wird erwartet. Dank der guten Kameradschaft werde es auch gerne angenommen. „Schiedsrichter belohnen sich durch gute Leistungen selbst, dazu gehört auch die aktive Teilnahme am BSA-Leben“, erklärt Benjamin Stello. Die VSA-Schiedsrichter, die das Training leiten, haben dort selbst alle einmal angefangen und können dem BSA so etwas zurückgeben“, erzählt Kevin Klüver. „Wir freuen uns über das Engagement und die Verbundenheit zum BSA. Außerdem hilft das ein Netzwerk aufzubauen. Denn die BSA-Schiedsrichter und -Schiedsrichterinnen haben die Möglichkeit sich auszutauschen und voneinander zu lernen“, ergänzt Stephan Timm. Die Corona-Pandemie hat dieses

BSA-Leben seit über einem Jahr zum Erliegen gebracht. Kommuniziert wird seitdem regelmäßig via Social Media – WhatsApp, Instagram und Facebook sind die neuen, digitalen Mittel zum Zweck.

Digital sind auch die Lauf-Einheiten geworden: Mit der Strava-App nehmen die Leistungsschiedsrichter*innen an Lauf-Challenges teil – für die Motivation gibt es sogar Preise für die Wochen- und Gesamtsieger. Dabei war die Planung erst gar nicht so einfach: „Wir haben uns vorher viele Gedanken gemacht, wie man die Herausforderung für alle Altersklassen fair gestaltet; am Ende hat der Älteste alle Rekorde gebrochen und mit Abstand die meisten Kilometer gemacht und hätte gar keine Einteilung in eine andere Altersklasse gebraucht“, erzählt Jörn Ole Augustin. Außerdem wird „Selfie Bingo“ gespielt, wobei man Fotos von sich in verschiedenen Posen beim Laufen macht.

Auch abseits des Trainings wird es digital bei Online-Abenden für Leistungsschiedsrichter*innen und Schiedsrichter-Obleute. „Wir versuchen, insgesamt zusammengefasste Angebote zu schaffen, um den Kontakt zu halten“, erklärt Jouri Savitchev.

Nach der Arbeit kommt das Vergnügen

Auch der Spaß kommt normalerweise im BSA Alster nicht zu kurz –



Foto BSA Alster

Jörn Ole Augustin kümmert sich um die Patenschaften

wäre da nicht Corona. Weihnachtsfeiern, Sommerfeste, Weihnachtsmarkt-Besuche, Kanu-Fahrten, Minigolf oder Grillen –Anlässe zum geselligen Zusammensein gibt es hier reichlich, wenn kein Corona ist. „Auch nach dem Herbert-Kuhr-Turnier, dem Hallen-Turnier für Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen im Januar, kommt die Mannschaft abends gerne noch zum Essen und Feiern zusammen“, erzählt Kevin Klüver – und das nicht nur bei ausgelassenen Feiern: „Die Unterstützung und Gemeinschaft im Schiedsrichterbereich sind grundsätzlich größer als man als außenstehende Person vielleicht denken würde“.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

